

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **32 (1975)**

Heft 12

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

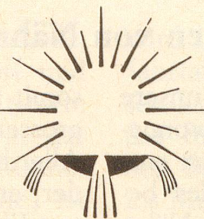
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GESUNDHEITS MONATSSCHRIFT FÜR



NACHRICHTEN NATURHEILKUNDE

ERNÄHRUNG • KÖRPERPFLEGE • ERZIEHUNG

Dezember 1975

32. Jahrgang

Redaktion und Verlag: A. Vogel und Frau S. Vogel, 9053 Teufen (Schweiz), Telefon 071 33 10 23
Druck, Versand und Administration: Schoch & Co. AG, 3072 Ostermundigen

Schweiz: A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten»
Postcheck-Konto St. Gallen 90-10775 Jahresabonnement: Fr. 10.50
Deutschland: A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten»
Postcheck Karlsruhe 70082 - 756 DM 10.50
Österreich: Spar- und Darlehenskasse Feldkirch, Postcheck 97,670 S 68.-
Uebrigtes Ausland: Fr. 12.50

INHALT

1. Wenn man's glauben könnte! 177
2. Biologisches Ersetzen von Nährstoffen
des Bodens 178
3. Guano 180
4. Immergrün, Vinca minor 180
5. Indonesische Ernährungsverhältnisse 182
6. Vererbte oder erworbene Leiden 183
7. Gefährliche Guerillakämpfer 185
8. Verzweiflung, eine tragische Krankheit 188
9. Gefahren im sonnigen Süden 191
10. Aus dem Leserkreis:
 - a) Behebung von Oedemen 192
 - b) Wertschätzung für die
«Gesundheitsnachrichten» 192

WENN MAN'S GLAUBEN KÖNNTE!

Schöne Bauten gab's in alten Zeiten schon,
Doch was erntete der einzelne als Lohn?
Wenn er damals mithalf mit der ganzen Kraft,
Hat er für sich selber Gutes wohl erschafft?
Weisst du nicht, dass unfrei, er ein Sklave war?
Denkst du dran, dann wird dir vielleicht eher klar,
Dass mit deiner Lage es so schlimm nicht steht,
Wenn nicht unvorsichtig dir dein Lohn entgeht.
Immerhin, gar mancher plagt sich heute schwer,
Denn er baut für andre, doch was will er mehr?
Wenn Maschinen helfen, sollt es leichter gehn,
Leider ist die Arbeit dadurch halb so schön. —
Keiner hat bis heute es zustand gebracht,
Dass trotz gutem Willen uns der Friede lacht,

Dass der Wohlstand allen werde froh zuteil,
Dass sie alle bauen sich zum eignen Heil.
Das ist vorbehalten einer bessern Zeit,
Und sie ist zum Glücke nicht mehr allzu weit.
Wenn des Menschen Leben frei von Selbstsucht wird,
Dann dies gute Früchte überall gebiert.
Jeder wird dann bauen sich sein eignes Heim,
Bosheit nicht mehr lauert, nicht des Truges Schein.
Unterm eignen Dache lebt zufrieden er,
Und dies alles dienet seinem Gott zur Ehr,
Denn dann baut man Häuser, wie's geschrieben steht,
Um darin zu wohnen, wenn der Sturm verweht.
Schöne, gute Häuser, ohne Sorgen viel,
Könnte man's doch glauben, 's wär ein schönes Ziel!
S. V.

Umschlagbild: Spanisches Kolonialhaus

Originalaufnahme von Ruth Vogel